



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Konstanz, Universitätsstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77 796	100,0	37 001	40 795
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3 235	4,2	1 640	1 595
5 - 9	3 075	4,0	1 528	1 547
10 - 14	3 286	4,2	1 585	1 701
15 - 19	3 487	4,5	1 662	1 825
20 - 24	9 286	11,9	4 447	4 839
25 - 29	6 704	8,6	3 649	3 055
30 - 34	4 641	6,0	2 166	2 475
35 - 39	4 334	5,6	2 075	2 259
40 - 44	5 709	7,3	2 846	2 863
45 - 49	6 092	7,8	3 099	2 993
50 - 54	4 903	6,3	2 278	2 625
55 - 59	3 979	5,1	1 745	2 234
60 - 64	3 798	4,9	1 856	1 942
65 - 69	3 977	5,1	1 867	2 110
70 - 74	4 344	5,6	1 976	2 368
75 - 79	2 916	3,7	1 262	1 654
80 - 84	1 953	2,5	766	1 187
85 - 89	1 365	1,8	397	968
90 und älter	712	0,9	157	555
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 980	2,5	1 014	966
3 - 5	1 885	2,4	954	931
6 - 9	2 445	3,1	1 200	1 245
10 - 15	3 938	5,1	1 905	2 033
16 - 18	1 883	2,4	883	1 000
19 - 24	10 238	13,2	4 906	5 332
25 - 39	15 679	20,2	7 890	7 789
40 - 59	20 683	26,6	9 968	10 715
60 - 66	5 083	6,5	2 444	2 639
67 - 74	7 036	9,0	3 255	3 781
75 und älter	6 946	8,9	2 582	4 364
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	38 038	48,9	19 401	18 637
Verheiratet	29 362	37,7	14 573	14 789
Verwitwet	4 422	5,7	735	3 687
Geschieden	5 880	7,6	2 249	3 631
Eingetr. Lebenspartnerschaft	88	0,1	40	48
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	68 628	88,2	32 652	35 976
Bosnien und Herzegowina	172	0,2	85	87
Griechenland	(118)	(0,2)	67	51
Italien	1 504	1,9	821	683
Kasachstan	30	0,0	15	15
Kroatien	455	0,6	222	233
Niederlande	75	0,1	35	(40)
Österreich	380	0,5	178	202
Polen	182	0,2	64	118
Rumänien	268	0,3	90	178
Russische Föderation	285	0,4	93	(192)
Türkei	1 194	1,5	606	588
Ukraine	208	0,3	(89)	(119)
Sonstige	4 297	5,5	1 984	2 313
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	30 260	39,2	13 630	16 640
Evangelische Kirche	19 960	25,9	8 990	10 970
Evangelische Freikirchen	610	0,8	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 160	1,5	430	730
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 170	2,8	1 180	990
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 940	29,7	12 110	10 830

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	42 170	54,6	20 970	21 200
Erwerbstätige	40 680	52,6	20 060	20 620
Erwerbslose	1 490	1,9	910	580
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 280	1,7	750	530
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	35 100	45,4	15 830	19 280
Personen unterhalb des Mindestalters	9 530	12,3	4 720	4 820
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 080	19,5	6 560	8 520
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 210	9,3	3 680	3 530
Hausfrauen und Hausmänner	1 520	2,0	/	1 420
Sonstige	1 770	2,3	780	990
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 350	82,0	15 800	17 550
Beamte/-innen	2 420	5,9	1 250	1 170
Selbstständige mit Beschäftigten	2 480	6,1	1 710	770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 260	5,5	1 220	1 030
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	2 660	6,7	1 670	990
Akademische Berufe	11 670	29,4	6 130	5 540
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 950	15,0	2 910	3 040
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 070	12,8	1 700	3 370
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 160	18,0	2 570	4 580
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 550	6,4	2 220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 550	3,9	1 210	/
Hilfsarbeitskräfte	2 900	7,3	1 170	1 730
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 700	16,5	4 900	1 810
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 920	12,1	3 380	1 540
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	310	0,8	(260)	(50)
Baugewerbe	1 470	3,6	1 260	(220)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 720	28,8	5 950	5 770
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 980	19,6	3 230	4 760
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 740	9,2	2 720	1 020
Sonstige Dienstleistungen	22 090	54,3	9 060	13 030
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	930	2,3	580	350
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 170	12,7	2 660	2 510
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 400	5,9	1 110	1 290
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 590	33,4	4 720	8 870
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 650	31,6	1 230	1 420
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 630	55,3	2 220	2 410
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	13,1	/	660
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 860	5,7	1 720	2 130
Ohne Schulabschluss	2 380	3,5	1 080	1 300
Noch in schulischer Ausbildung	1 480	2,2	650	830
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 500	24,4	7 460	9 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 270	21,1	5 590	8 680
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 180	19,5	5 160	8 020
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	1,6	/	660
Fachhochschulreife	6 110	9,0	3 960	2 150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 950	39,8	13 360	13 590
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	20 660	30,5	8 840	11 820
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	21 810	32,2	9 860	11 940
Fachschulabschluss	6 880	10,2	3 170	3 710
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 210	1,8	570	650
Fachhochschulabschluss	5 090	7,5	3 560	1 530
Hochschulabschluss	9 430	13,9	4 450	4 990
Promotion	2 620	3,9	1 650	970
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	58 890	76,3	27 880	31 010
Personen mit Migrationshintergrund	18 320	23,7	8 880	9 440
Ausländer/-innen	8 950	11,6	4 360	4 590
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 610	8,6	3 030	3 570
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 350	3,0	1 330	1 020
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 370	12,1	4 520	4 850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 640	6,0	2 180	2 460
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 720	6,1	2 340	2 390
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 640	2,1	780	860
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 080	4,0	1 560	1 520

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	2 030	11,1	1 080	940
Kasachstan	780	4,2	410	370
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	750	4,1	/	/
Polen	1 170	6,4	550	620
Rumänien	990	5,4	550	440
Russische Föderation	910	5,0	/	680
Türkei	2 680	14,6	1 290	1 400
Ukraine	270	1,5	/	/
Sonstige	7 730	42,2	3 920	3 810
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	9,6	/	560
1970 - 1979	1 450	12,9	690	760
1980 - 1989	1 340	11,9	730	610
1990 - 1999	2 930	26,0	1 390	1 530
2000 - 2011	3 700	32,9	1 570	2 130
Unbekannt	570	5,1	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 860	15,6	1 320	1 540
5 - 9 Jahre	1 990	10,9	940	1 050
10 - 14 Jahre	2 280	12,4	1 120	1 160
15 - 19 Jahre	2 220	12,1	1 080	1 140
20 und mehr Jahre	8 400	45,9	4 200	4 210
Unbekannt	570	3,1	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	77 796	100,0	68 628	9 168	3 869	3 486	1 775	38
Geschlecht								
Männlich	37 001	47,6	32 652	4 349	1 850	1 622	857	20
Weiblich	40 795	52,4	35 976	4 819	2 019	1 864	918	18
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 235	4,2	3 082	153	53	(56)	44	-
5 - 9	3 075	4,0	2 895	180	67	(62)	48	3
10 - 14	3 286	4,2	2 938	348	118	170	56	4
15 - 19	3 487	4,5	3 046	441	(155)	207	79	-
20 - 24	9 286	11,9	8 197	1 089	450	316	320	3
25 - 29	6 704	8,6	5 682	1 022	386	331	296	9
30 - 34	4 641	6,0	3 661	980	368	314	288	10
35 - 39	4 334	5,6	3 391	943	382	378	(177)	6
40 - 44	5 709	7,3	4 856	853	362	327	(164)	-
45 - 49	6 092	7,8	5 396	696	289	293	114	-
50 - 54	4 903	6,3	4 413	490	261	165	64	-
55 - 59	3 979	5,1	3 511	468	236	181	48	3
60 - 64	3 798	4,9	3 279	519	254	238	27	-
65 - 69	3 977	5,1	3 578	399	214	157	(28)	-
70 - 74	4 344	5,6	4 045	299	149	134	16	-
75 - 79	2 916	3,7	2 765	151	63	85	3	-
80 - 84	1 953	2,5	1 868	85	34	51	-	-
85 - 89	1 365	1,8	1 319	46	28	15	3	-
90 und älter	712	0,9	706	6	-	6	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 980	2,5	1 887	(93)	34	29	30	-
3 - 5	1 885	2,4	1 796	89	29	(36)	24	-
6 - 9	2 445	3,1	2 294	151	57	(53)	38	3
10 - 15	3 938	5,1	3 517	421	146	212	59	4
16 - 18	1 883	2,4	1 658	225	(70)	112	(43)	-
19 - 24	10 238	13,2	9 006	1 232	507	369	353	3
25 - 39	15 679	20,2	12 734	2 945	1 136	1 023	761	(25)
40 - 59	20 683	26,6	18 176	2 507	1 148	966	390	3
60 - 66	5 083	6,5	4 395	688	345	304	39	-
67 - 74	7 036	9,0	6 507	529	272	225	32	-
75 und älter	6 946	8,9	6 658	288	125	(157)	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	38 038	48,9	34 301	3 737	1 687	1 147	881	22
Verheiratet	29 362	37,7	24 905	4 457	1 771	1 920	753	13
Verwitwet	4 422	5,7	4 132	290	113	144	30	3
Geschieden	5 880	7,6	5 205	675	298	269	108	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	88	0,1	79	9	-	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	30 260	39,2	27 050	3 210	2 630	/	/	/
Evangelische Kirche	19 960	25,9	19 700	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	610	0,8	610	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 160	1,5	430	730	/	280	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 170	2,8	1 350	820	/	650	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 940	29,7	19 070	3 860	1 080	1 620	1 110	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	42 170	54,6	36 220	5 940	2 780	2 130	1 020	/
Erwerbstätige	40 680	52,6	35 130	5 550	2 610	1 970	960	/
Erwerbslose	1 490	1,9	1 100	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 280	1,7	950	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	35 100	45,4	32 000	3 110	1 400	1 090	580	/
Personen unterhalb des Mindestalters	9 530	12,3	8 860	670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 080	19,5	14 160	920	530	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 210	9,3	6 360	850	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 520	2,0	1 210	/	/	/	/	/
Sonstige	1 770	2,3	1 400	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 350	82,0	28 440	4 900	2 170	1 830	900	/
Beamte/-innen	2 420	5,9	2 390	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 480	6,1	2 100	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 260	5,5	2 020	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	2 660	6,7	2 420	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	11 670	29,4	10 690	980	670	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 950	15,0	5 620	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 070	12,8	4 710	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 160	18,0	5 650	1 510	600	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 550	6,4	2 090	460	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 550	3,9	1 110	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 900	7,3	1 810	1 090	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 700	16,5	5 800	900	400	390	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 920	12,1	4 300	620	260	280	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	310	0,8	280	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 470	3,6	1 210	260	/	100	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 720	28,8	9 520	2 200	950	800	450	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 980	19,6	6 190	1 790	750	660	380	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 740	9,2	3 330	410	/	140	/	/
Sonstige Dienstleistungen	22 090	54,3	19 670	2 420	1 250	760	400	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	930	2,3	850	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 170	12,7	4 430	740	/	260	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 400	5,9	2 310	(90)	50	(40)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 590	33,4	12 070	1 520	830	440	250	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 650	31,6	2 580	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 630	55,3	4 150	480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	13,1	1 030	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 860	5,7	2 390	1 470	530	680	/	/
Ohne Schulabschluss	2 380	3,5	1 040	1 340	520	570	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 480	2,2	1 350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 500	24,4	14 580	1 920	930	830	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 270	21,1	12 960	1 310	640	460	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 180	19,5	11 930	1 250	610	440	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	1,6	1 030	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 110	9,0	5 570	540	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 950	39,8	23 880	3 080	1 540	570	970	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	20 660	30,5	16 840	3 810	1 530	1 400	820	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	21 810	32,2	19 820	1 990	940	800	/	/
Fachschulabschluss	6 880	10,2	6 530	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 210	1,8	1 110	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 090	7,5	4 780	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	9 430	13,9	8 000	1 430	820	/	/	/
Promotion	2 620	3,9	2 300	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	58 890	76,3	58 890	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	18 320	23,7	9 370	8 950	4 240	2 970	1 660	/
Ausländer/-innen	8 950	11,6	/	8 950	4 240	2 970	1 660	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 610	8,6	/	6 610	2 970	2 210	1 370	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 350	3,0	/	2 350	1 270	760	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 370	12,1	9 370	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 640	6,0	4 640	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 720	6,1	4 720	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 640	2,1	1 640	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 080	4,0	3 080	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	2 030	11,1	510	1 510	1 510	/	/	/
Kasachstan	780	4,2	750	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	750	4,1	/	/	/	/	/	/
Polen	1 170	6,4	800	/	/	/	/	/
Rumänien	990	5,4	690	/	/	/	/	/
Russische Föderation	910	5,0	630	/	/	/	/	/
Türkei	2 680	14,6	1 350	1 340	/	1 280	/	/
Ukraine	270	1,5	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 730	42,2	3 800	3 940	1 410	890	1 630	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	9,6	/	620	/	/	/	/
1970 - 1979	1 450	12,9	530	920	/	/	/	/
1980 - 1989	1 340	11,9	880	460	/	/	/	/
1990 - 1999	2 930	26,0	1 630	1 300	/	520	/	/
2000 - 2011	3 700	32,9	820	2 870	1 110	930	810	/
Unbekannt	570	5,1	/	390	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 860	15,6	1 100	1 770	660	580	530	/
5 - 9 Jahre	1 990	10,9	950	1 040	/	420	/	/
10 - 14 Jahre	2 280	12,4	1 340	940	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 220	12,1	1 430	780	/	330	/	/
20 und mehr Jahre	8 400	45,9	4 370	4 030	2 330	1 150	/	/
Unbekannt	570	3,1	/	390	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	77 796	100,0	11 449	17 624	20 776	12 680	15 267
Geschlecht							
Männlich	37 001	47,6	5 626	8 885	10 186	5 879	6 425
Weiblich	40 795	52,4	5 823	8 739	10 590	6 801	8 842
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	38 038	48,9	11 449	16 312	7 473	1 678	1 126
Verheiratet	29 362	37,7	-	1 217	11 113	8 337	8 695
Verwitwet	4 422	5,7	-	3	72	454	3 893
Geschieden	5 880	7,6	-	86	2 063	2 190	1 541
Eingetr. Lebenspartnerschaft	88	0,1	-	6	49	21	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	6	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	68 628	88,2	10 544	15 296	17 304	11 203	14 281
Bosnien und Herzegowina	172	0,2	18	33	68	44	9
Griechenland	(118)	(0,2)	13	25	(36)	(34)	10
Italien	1 504	1,9	175	272	510	331	216
Kasachstan	30	0,0	6	9	9	6	-
Kroatien	455	0,6	21	(63)	176	124	71
Niederlande	75	0,1	3	6	21	21	24
Österreich	380	0,5	3	42	(129)	91	115
Polen	182	0,2	18	(50)	78	(32)	4
Rumänien	268	0,3	21	(109)	(126)	9	3
Russische Föderation	285	0,4	29	81	115	33	27
Türkei	1 194	1,5	158	238	460	179	159
Ukraine	208	0,3	25	61	67	(21)	34
Sonstige	4 297	5,5	415	1 339	1 677	552	314
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	30 260	39,2	4 130	6 360	7 240	5 410	7 130
Evangelische Kirche	19 960	25,9	3 340	5 190	4 670	2 240	4 530
Evangelische Freikirchen	610	0,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 160	1,5	/	/	490	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 170	2,8	540	470	740	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 940	29,7	3 370	4 830	7 390	4 370	2 980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	42 170	54,6	600	11 330	18 940	9 870	1 430
Erwerbstätige	40 680	52,6	/	10 730	18 490	9 540	1 410
Erwerbslose	1 490	1,9	/	600	450	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 280	1,7	/	500	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	35 100	45,4	11 000	6 050	1 710	2 760	13 580
Personen unterhalb des Mindestalters	9 530	12,3	9 530	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 080	19,5	/	/	/	1 600	13 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 210	9,3	1 440	5 630	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 520	2,0	/	/	710	510	/
Sonstige	1 770	2,3	/	/	630	650	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 350	82,0	/	9 910	14 660	7 430	840
Beamte/-innen	2 420	5,9	/	270	1 280	820	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 480	6,1	/	/	1 390	640	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 260	5,5	/	/	1 130	560	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	2 660	6,7	/	/	1 570	780	/
Akademische Berufe	11 670	29,4	/	3 030	5 880	2 420	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 950	15,0	/	1 340	2 670	1 650	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 070	12,8	/	1 470	2 100	1 350	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 160	18,0	/	2 460	2 610	1 490	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 550	6,4	/	690	1 150	640	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 550	3,9	/	/	800	490	/
Hilfsarbeitskräfte	2 900	7,3	/	730	1 270	550	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 700	16,5	/	1 320	3 520	1 690	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 920	12,1	/	950	2 570	1 310	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	310	0,8	/	(40)	(180)	60	/
Baugewerbe	1 470	3,6	/	(320)	760	320	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 720	28,8	/	3 870	4 950	2 190	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 980	19,6	/	2 780	3 350	1 460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 740	9,2	/	(1 090)	1 610	730	/
Sonstige Dienstleistungen	22 090	54,3	/	5 490	9 940	5 630	960
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	930	2,3	/	/	520	250	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 170	12,7	/	1 270	2 410	1 130	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 400	5,9	/	500	1 010	850	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 590	33,4	(40)	3 560	6 000	3 390	600
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 650	31,6	2 650	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 630	55,3	4 520	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	13,1	/	600	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 860	5,7	1 360	/	950	540	560
Ohne Schulabschluss	2 380	3,5	/	/	950	540	560
Noch in schulischer Ausbildung	1 480	2,2	1 360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 500	24,4	/	1 160	3 330	4 140	7 770
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 270	21,1	/	2 780	4 820	3 300	2 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 180	19,5	/	2 180	4 820	3 300	2 750
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	1,6	/	600	/	/	/
Fachhochschulreife	6 110	9,0	/	1 830	1 970	1 070	1 240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 950	39,8	/	11 140	9 550	3 560	2 690

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	20 660	30,5	2 080	9 740	3 180	1 980	3 680
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	21 810	32,2	/	3 240	6 890	5 510	6 160
Fachschulabschluss	6 880	10,2	/	810	2 300	1 720	2 050
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 210	1,8	/	/	590	/	/
Fachhochschulabschluss	5 090	7,5	/	870	2 040	1 000	1 180
Hochschulabschluss	9 430	13,9	/	2 410	4 120	1 680	1 230
Promotion	2 620	3,9	/	/	1 510	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	58 890	76,3	7 840	12 860	14 610	10 220	13 360
Personen mit Migrationshintergrund	18 320	23,7	3 760	4 480	6 020	2 390	1 660
Ausländer/-innen	8 950	11,6	830	2 330	3 630	1 260	900
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 610	8,6	/	1 540	2 920	1 140	850
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 350	3,0	670	790	720	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 370	12,1	2 930	2 150	2 390	1 130	760
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 640	6,0	/	1 000	1 530	1 060	760
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 720	6,1	2 650	1 150	860	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 640	2,1	1 040	420	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 080	4,0	1 600	730	700	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	2 030	11,1	/	/	660	/	/
Kasachstan	780	4,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	750	4,1	/	/	/	/	/
Polen	1 170	6,4	/	/	/	/	/
Rumänien	990	5,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	910	5,0	/	/	/	/	/
Türkei	2 680	14,6	510	640	1 000	/	/
Ukraine	270	1,5	/	/	/	/	/
Sonstige	7 730	42,2	2 040	2 110	2 340	850	390
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	9,6	/	/	/	/	740
1970 - 1979	1 450	12,9	/	/	/	820	/
1980 - 1989	1 340	11,9	/	/	650	/	/
1990 - 1999	2 930	26,0	/	790	1 540	380	/
2000 - 2011	3 700	32,9	/	1 360	1 660	/	/
Unbekannt	570	5,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 860	15,6	1 260	900	580	/	/
5 - 9 Jahre	1 990	10,9	790	/	680	/	/
10 - 14 Jahre	2 280	12,4	1 180	/	710	/	/
15 - 19 Jahre	2 220	12,1	510	610	850	/	/
20 und mehr Jahre	8 400	45,9	/	2 170	3 030	1 850	1 350
Unbekannt	570	3,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	77 796	100,0	38 038	29 450	4 422	5 886	-	
Geschlecht								
Männlich	37 001	47,6	19 401	14 613	735	2 252	-	
Weiblich	40 795	52,4	18 637	14 837	3 687	3 634	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 235	4,2	3 235	-	-	-	-	
5 - 9	3 075	4,0	3 075	-	-	-	-	
10 - 14	3 286	4,2	3 286	-	-	-	-	
15 - 19	3 487	4,5	3 484	3	-	-	-	
20 - 24	9 286	11,9	9 125	146	-	15	-	
25 - 29	6 704	8,6	5 556	1 074	3	71	-	
30 - 34	4 641	6,0	2 710	1 765	3	163	-	
35 - 39	4 334	5,6	1 611	2 411	12	300	-	
40 - 44	5 709	7,3	1 668	3 371	12	658	-	
45 - 49	6 092	7,8	1 484	3 615	(45)	948	-	
50 - 54	4 903	6,3	870	3 064	96	873	-	
55 - 59	3 979	5,1	490	2 643	(154)	692	-	
60 - 64	3 798	4,9	318	2 651	204	625	-	
65 - 69	3 977	5,1	317	2 658	439	563	-	
70 - 74	4 344	5,6	285	2 867	734	458	-	
75 - 79	2 916	3,7	183	1 738	735	260	-	
80 - 84	1 953	2,5	139	901	786	127	-	
85 - 89	1 365	1,8	137	430	709	89	-	
90 und älter	712	0,9	65	113	490	44	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 980	2,5	1 980	-	-	-	-	
3 - 5	1 885	2,4	1 885	-	-	-	-	
6 - 9	2 445	3,1	2 445	-	-	-	-	
10 - 15	3 938	5,1	3 938	-	-	-	-	
16 - 18	1 883	2,4	1 883	-	-	-	-	
19 - 24	10 238	13,2	10 074	149	-	15	-	
25 - 39	15 679	20,2	9 877	5 250	18	534	-	
40 - 59	20 683	26,6	4 512	12 693	307	3 171	-	
60 - 66	5 083	6,5	429	3 488	333	833	-	
67 - 74	7 036	9,0	491	4 688	1 044	813	-	
75 und älter	6 946	8,9	524	3 182	2 720	520	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	68 628	88,2	34 301	24 984	4 132	5 211	-
Bosnien und Herzegowina	172	0,2	48	83	6	(35)	-
Griechenland	(118)	(0,2)	56	52	3	7	-
Italien	1 504	1,9	608	758	42	96	-
Kasachstan	30	0,0	9	21	-	-	-
Kroatien	455	0,6	126	271	31	27	-
Niederlande	75	0,1	19	(47)	3	6	-
Österreich	380	0,5	(113)	193	19	(55)	-
Polen	182	0,2	80	80	7	15	-
Rumänien	268	0,3	(114)	(126)	9	19	-
Russische Föderation	285	0,4	99	(159)	9	18	-
Türkei	1 194	1,5	421	634	37	102	-
Ukraine	208	0,3	80	115	4	9	-
Sonstige	4 297	5,5	1 964	1 927	120	286	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	30 260	39,2	13 700	12 470	2 250	1 840	/
Evangelische Kirche	19 960	25,9	10 860	6 450	1 220	1 430	/
Evangelische Freikirchen	610	0,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 160	1,5	460	520	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 170	2,8	990	940	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 940	29,7	11 710	8 260	700	2 260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	42 170	54,6	19 360	18 280	590	3 940	/
Erwerbstätige	40 680	52,6	18 350	18 000	570	3 760	/
Erwerbslose	1 490	1,9	1 010	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 280	1,7	820	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	35 100	45,4	18 660	10 910	3 670	1 870	/
Personen unterhalb des Mindestalters	9 530	12,3	9 530	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 080	19,5	1 170	8 790	3 530	1 580	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 210	9,3	7 060	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 520	2,0	/	1 320	/	/	/
Sonstige	1 770	2,3	840	680	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 350	82,0	15 940	13 870	470	3 070	/
Beamte/-innen	2 420	5,9	860	1 360	/	180	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 480	6,1	750	1 490	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 260	5,5	790	1 110	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	2 660	6,7	1 000	1 390	/	/	/
Akademische Berufe	11 670	29,4	5 680	5 120	/	790	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 950	15,0	2 460	2 700	/	750	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 070	12,8	2 400	2 140	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 160	18,0	3 270	2 850	/	850	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 550	6,4	1 300	1 030	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 550	3,9	510	870	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 900	7,3	1 120	1 400	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	(50)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 700	16,5	2 740	3 390	/	530	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 920	12,1	1 990	2 520	/	380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	310	0,8	(120)	/	/	(30)	/
Baugewerbe	1 470	3,6	630	710	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 720	28,8	5 960	4 490	/	1 030	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 980	19,6	3 950	3 060	/	750	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 740	9,2	2 010	1 430	/	280	/
Sonstige Dienstleistungen	22 090	54,3	9 550	10 070	270	2 190	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	930	2,3	350	510	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 170	12,7	2 180	2 460	/	450	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 400	5,9	930	1 200	30	(250)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 590	33,4	6 100	5 900	/	1 440	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 650	31,6	2 650	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 630	55,3	4 630	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	13,1	1 090	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 860	5,7	1 930	1 440	/	/	/
Ohne Schulabschluss	2 380	3,5	460	1 440	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 480	2,2	1 470	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 500	24,4	2 830	9 020	2 710	1 940	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 270	21,1	5 260	6 540	640	1 830	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 180	19,5	4 170	6 540	640	1 830	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	1,6	1 090	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 110	9,0	2 570	2 900	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 950	39,8	15 880	9 140	480	1 450	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	20 660	30,5	12 970	4 930	1 720	1 040	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	21 810	32,2	6 100	11 380	1 840	2 490	/
Fachschulabschluss	6 880	10,2	1 870	3 790	/	850	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 210	1,8	/	760	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 090	7,5	1 800	2 760	/	/	/
Hochschulabschluss	9 430	13,9	4 690	3 790	/	720	/
Promotion	2 620	3,9	750	1 620	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	58 890	76,3	28 490	22 240	3 670	4 490	/
Personen mit Migrationshintergrund	18 320	23,7	9 500	6 790	640	1 390	/
Ausländer/-innen	8 950	11,6	3 880	3 910	/	840	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 610	8,6	2 070	3 510	/	730	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 350	3,0	1 810	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 370	12,1	5 620	2 880	/	550	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 640	6,0	1 560	2 330	/	440	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 720	6,1	4 060	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 640	2,1	1 510	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 080	4,0	2 540	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	2 030	11,1	820	1 040	/	/	/
Kasachstan	780	4,2	410	300	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	750	4,1	/	/	/	/	/
Polen	1 170	6,4	430	/	/	/	/
Rumänien	990	5,4	460	/	/	/	/
Russische Föderation	910	5,0	510	/	/	/	/
Türkei	2 680	14,6	1 280	980	/	/	/
Ukraine	270	1,5	/	/	/	/	/
Sonstige	7 730	42,2	4 670	2 470	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	9,6	/	740	/	/	/
1970 - 1979	1 450	12,9	/	930	/	/	/
1980 - 1989	1 340	11,9	360	750	/	/	/
1990 - 1999	2 930	26,0	1 060	1 480	/	/	/
2000 - 2011	3 700	32,9	1 790	1 550	/	/	/
Unbekannt	570	5,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 860	15,6	2 210	580	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 990	10,9	1 080	680	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 280	12,4	1 510	620	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 220	12,1	1 300	740	/	/	/
20 und mehr Jahre	8 400	45,9	3 180	3 890	450	880	/
Unbekannt	570	3,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	40 176	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 562	46,2
Paare ohne Kind(er)	9 925	24,7
Paare mit Kind(ern)	6 997	17,4
Alleinerziehende Elternteile	2 557	6,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 135	5,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 562	46,2
Ehepaare	13 481	33,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(50)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 391	8,4
Alleinerziehende Mütter	2 209	5,5
Alleinerziehende Väter	348	0,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 135	5,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	18 562	46,2
2 Personen	12 074	30,1
3 Personen	4 756	11,8
4 Personen	3 336	8,3
5 Personen	1 032	2,6
6 und mehr Personen	416	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	8 448	21,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 642	6,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	29 086	72,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	19 479	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	9 925	51,0
Paare mit Kind(ern)	6 997	35,9
Alleinerziehende Elternteile	2 557	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	13 481	69,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(50)	(0,3)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 391	17,4
Alleinerziehende Väter	348	1,8
Alleinerziehende Mütter	2 209	11,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	11 666	59,9
3 Personen	3 877	19,9
4 Personen	2 956	15,2
5 Personen	828	4,3
6 und mehr Personen	152	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	77 796	266 964	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	37 001	128 473	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	40 795	138 492	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3 235	11 246	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	3 075	12 021	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	3 286	14 038	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	3 487	14 165	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	9 286	19 258	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	6 704	16 593	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	4 641	14 586	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	4 334	14 956	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	5 709	21 015	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	6 092	23 313	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	4 903	19 809	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	3 979	16 601	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	3 798	14 883	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	3 977	13 601	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	4 344	15 942	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	2 916	10 637	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	1 953	7 622	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	1 365	4 610	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	712	2 069	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 980	6 628	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	1 885	6 908	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	2 445	9 731	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	3 938	16 850	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	1 883	8 215	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	10 238	22 396	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	15 679	46 135	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	20 683	80 738	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	5 083	19 455	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	7 036	24 971	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	6 946	24 938	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38 038	111 135	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	29 362	118 653	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	4 422	17 334	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	5 880	19 638	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	88	173	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	4	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	22	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	68 628	239 780	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	172	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	(118)	354	2 603	63 133	254 282
Italien	1 504	6 017	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	30	(173)	1 758	7 664	46 740
Kroatien	455	1 163	8 396	69 450	209 840
Niederlande	75	184	1 601	6 843	128 862
Österreich	380	988	4 242	25 384	164 246
Polen	182	791	6 307	38 370	382 391
Rumänien	268	826	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	285	592	4 826	23 132	174 023
Türkei	1 194	3 423	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	208	371	2 385	12 398	112 983
Sonstige	4 297	11 852	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	30 260	130 760	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	19 960	57 830	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	610	2 630	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 160	3 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	2 170	7 030	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 940	63 730	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,6	48,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,4	51,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,0	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,2	5,3	5,5	5,4	4,9
15 - 19	4,5	5,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	11,9	7,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	8,6	6,2	6,0	6,2	6,1
30 - 34	6,0	5,5	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,3	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,8	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	6,3	7,4	7,7	7,6	7,7
55 - 59	5,1	6,2	6,5	6,4	6,8
60 - 64	4,9	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,1	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,6	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,1	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,1	6,3	6,6	6,5	5,9
16 - 18	2,4	3,1	3,4	3,3	3,0
19 - 24	13,2	8,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	20,2	17,3	17,3	18,2	17,9
40 - 59	26,6	30,2	30,8	30,6	31,1
60 - 66	6,5	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,0	9,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,9	9,3	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	48,9	41,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	37,7	44,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	5,7	6,5	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,6	7,4	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,2	89,8	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	1,9	2,3	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,6	0,4	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,5	1,3	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,5	4,4	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	39,2	49,2	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	25,9	21,8	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,8	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,5	1,3	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,6	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29,7	24,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	42 170	145 820	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	40 680	141 210	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 490	4 610	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 280	3 840	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	760	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	35 100	119 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	9 530	37 070	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 080	53 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 210	14 290	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 520	8 020	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	1 770	6 490	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 350	117 980	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	2 420	7 280	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 480	7 040	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 260	7 720	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 190	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	2 660	7 610	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	11 670	27 330	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 950	25 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 070	17 700	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 160	22 290	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 970	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 550	15 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 550	8 800	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 900	11 260	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	250	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 260	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 700	39 660	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 920	31 720	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	310	1 040	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	1 470	6 890	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 720	36 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 980	25 910	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 740	10 600	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	22 090	62 790	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	930	3 440	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 170	14 890	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 400	8 360	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 590	36 110	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 650	10 420	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 630	17 820	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 090	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 860	14 900	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 380	9 200	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 480	5 700	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	16 500	79 990	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 270	58 620	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 180	53 380	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 090	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	6 110	19 340	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 950	55 810	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	20 660	67 030	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	21 810	92 640	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	6 880	26 180	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 210	4 870	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	5 090	13 500	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	9 430	19 760	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	2 620	4 670	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	58 890	202 450	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	18 320	63 190	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	8 950	27 000	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 610	19 790	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 350	7 210	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 370	36 190	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 640	20 000	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 720	16 190	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 640	6 600	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 080	9 590	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	590	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	680	4 440	88 380	368 440
Italien	2 030	8 590	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	780	4 900	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 920	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	750	1 910	9 220	60 380	345 620
Polen	1 170	5 690	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	990	5 210	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	910	4 110	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	2 680	6 370	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	270	780	6 200	29 780	229 510
Sonstige	7 730	22 210	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	810	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	1 070	4 110	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	1 450	5 830	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 340	5 880	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	2 930	12 540	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	3 700	9 330	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	570	1 290	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	2 860	7 010	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 990	7 270	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 280	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 220	9 260	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	8 400	30 620	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	570	1 290	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,6	54,9	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,6	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,7	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,4	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,4	45,1	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,3	14,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,5	20,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9,3	5,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,0	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,0	83,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,9	5,2	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,1	5,0	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	5,5	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,7	5,5	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	29,4	19,8	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	15,0	18,4	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,8	12,8	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,0	16,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	6,4	11,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,9	6,4	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	16,5	28,1	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12,1	22,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,6	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,8	25,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,6	18,3	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,2	7,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	54,3	44,5	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,4	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,7	10,5	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,9	5,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33,4	25,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,6	31,1	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,3	53,2	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,1	15,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,7	6,5	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,5	4,0	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,5	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	24,4	35,0	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	21,1	25,6	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19,5	23,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,6	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,0	8,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	39,8	24,4	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,5	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	32,2	40,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,2	11,4	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,5	5,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	13,9	8,6	7,2	7,7	7,9
Promotion	3,9	2,0	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,3	76,2	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,7	23,8	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,6	10,2	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,6	7,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,0	2,7	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,1	13,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,0	7,5	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,1	6,1	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,5	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,1	0,9	3,3	2,4
Italien	11,1	13,6	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	4,2	7,8	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	3,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	4,1	3,0	1,9	2,3	2,3
Polen	6,4	9,0	7,2	7,6	13,1
Rumänien	5,4	8,3	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	5,0	6,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	14,6	10,1	11,5	17,6	17,7
Ukraine	1,5	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	42,2	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,6	10,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	12,9	14,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	11,9	14,8	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	26,0	31,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	32,9	23,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	5,1	3,2	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	15,6	11,1	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,9	11,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,4	12,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,1	14,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	45,9	48,5	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	3,1	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	40 176	126 851	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 562	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	9 925	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 997	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 557	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 135	3 954	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 562	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	13 481	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(50)	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 391	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 209	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	348	1 452	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 135	3 954	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	18 562	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	12 074	40 781	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	4 756	17 447	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	3 336	13 793	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	1 032	4 297	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	416	1 833	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	8 448	28 340	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 642	10 939	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	29 086	87 572	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,2	38,4	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	24,7	27,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	17,4	24,2	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,4	7,3	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5,3	3,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,2	38,4	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	33,6	43,4	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,4	7,7	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,5	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	0,9	1,1	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5,3	3,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	46,2	38,4	35,0	34,9	37,2
2 Personen	30,1	32,1	32,2	32,1	33,2
3 Personen	11,8	13,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	8,3	10,9	12,3	12,4	10,4
5 Personen	2,6	3,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,4	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,0	22,3	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,6	8,6	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,4	69,0	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 479	74 197	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	9 925	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 997	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 557	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	13 481	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(50)	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 391	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	348	1 452	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 209	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	11 666	40 512	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	3 877	16 335	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	2 956	12 976	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	828	3 497	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	152	877	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Konstanz, Universitätsstadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	51,0	46,1	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	35,9	41,4	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	12,5	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	69,2	74,3	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,3)	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	17,4	13,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,3	10,5	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	59,9	54,6	51,8	51,3	54,9
3 Personen	19,9	22,0	22,4	22,8	23,4
4 Personen	15,2	17,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,3	4,7	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,8	1,2	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

